

Der Gemeinsame Wirtschaftsausschuß wurde mit der Realisierung der getroffenen Vereinbarungen beauftragt.

Bei der Einschätzung der Ergebnisse der kulturell-wissenschaftlichen Zusammenarbeit unterstrichen beide Seiten die Notwendigkeit, gegenseitig die Bevölkerung noch breiter mit der Entwicklung des sozialistischen Aufbaus in beiden Staaten, mit den kulturellen Errungenschaften und wissenschaftlichen Leistungen bekannt zu machen und die direkten Kontakte zwischen den Kulturschaffenden, den kulturellen und wissenschaftlichen Institutionen und Einrichtungen sowie zwischen den Massenmedien zu fördern.

In diesem Zusammenhang wird den für 1986 vereinbarten Tagen der Kultur der DDR in der VR Polen und der VR Polen in der DDR große Bedeutung beigemessen.

Erich Honecker und Wojciech Jaruzelski führten einen Meinungs austausch zu aktuellen Schlüsselproblemen der internationalen Lage unter Berücksichtigung der kürzlich in Genf stattgefundenen Gespräche des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, M. Gorbatschow, mit dem Präsidenten der USA, R. Reagan.

Sie bekräftigten die volle Unterstützung für den von der Sowjetunion in diesen Gesprächen vertretenen konstruktiven Standpunkt und brachten ihre Anerkennung für die von der Sowjetunion unternommenen intensiven Anstrengungen zur Erzielung positiver Resultate im Geiste der in Sofia auf der Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses der Warschauer Vertragsstaaten festgelegten gemeinsamen Linie der sozialistischen Staatengemeinschaft zum Ausdruck.

Erich Honecker und Wojciech Jaruzelski verwiesen darauf, daß die Ursachen des gefährlichen Zustandes der internationalen Beziehungen in der Konfrontationspolitik des Imperialismus, vor allem der Vereinigten Staaten, liegen.

In Übereinstimmung mit der in Prag auf dem Treffen der höchsten Repräsentanten der Warschauer Vertragsstaaten getroffenen Einschätzung äußerten Erich Honecker und Wojciech Jaruzelski die Überzeugung, daß die Ergebnisse des Genfer Treffens günstigere Voraussetzungen zur Lösung der für die gesamte Menschheit dringendsten Probleme von Krieg und Frieden sowie der internationalen Sicherheit schaffen.

Sie begrüßten, daß die Genfer Verhandlungen beschleunigt und die Ziele erfüllt werden sollen, die in der sowjetisch-amerikanischen Erklärung vom 8. Januar 1985 vereinbart worden sind, vor allem das Wettrüsten im Weltraum zu verhindern, es auf der Erde zu beenden, die nuklearen Rüstungen zu begrenzen und zu reduzieren sowie die strategische Stabilität zu stärken.

Sie unterstrichen die Bedeutung verstärkter Anstrengungen und des aktiven Zusammenwirkens aller Staaten für die Gesundung der internationalen Lage und für die Rückkehr zu einer gleichberechtigten Zusammenarbeit.

Beide Seiten werden alle Anstrengungen zur Fortsetzung des KSZE-Prozesses unternehmen, sich für die konsequente Verwirklichung der Schlußakte von Hel-